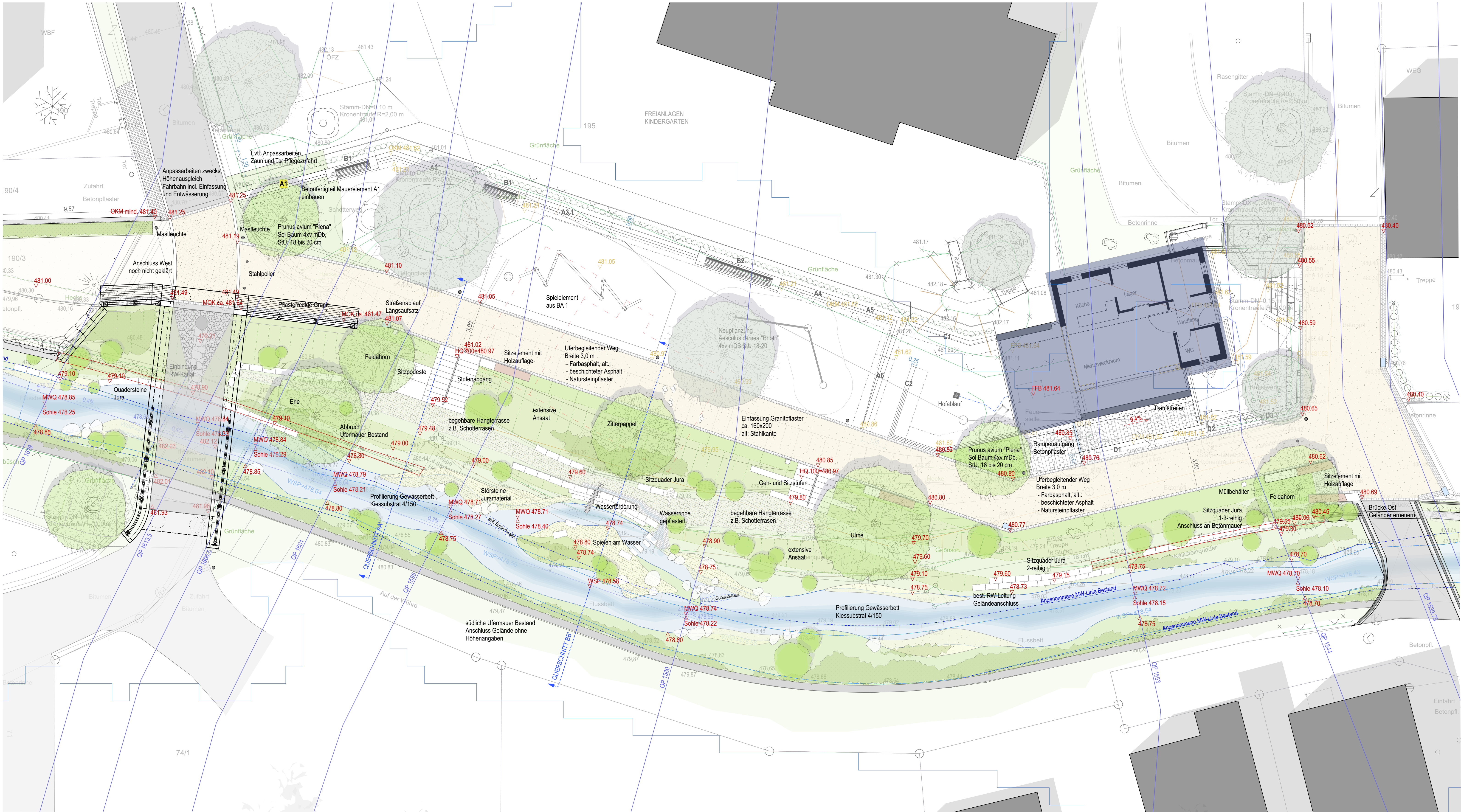
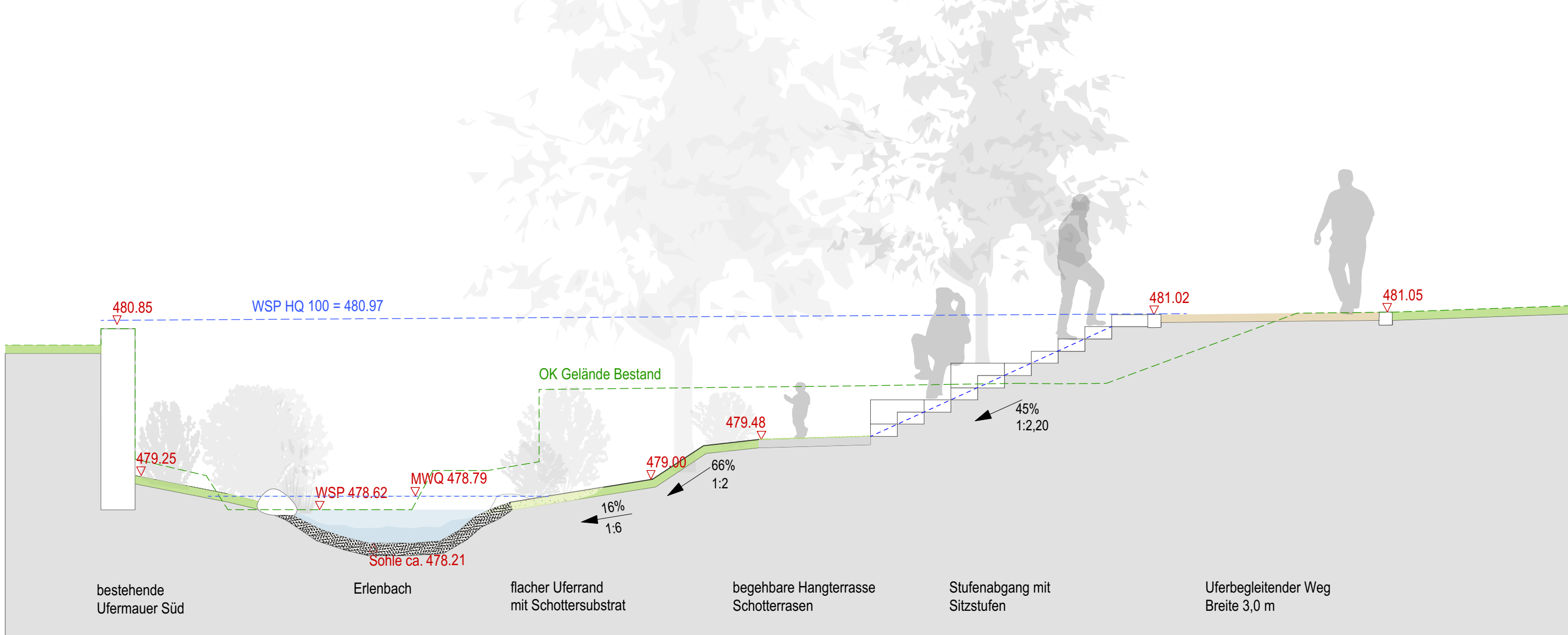
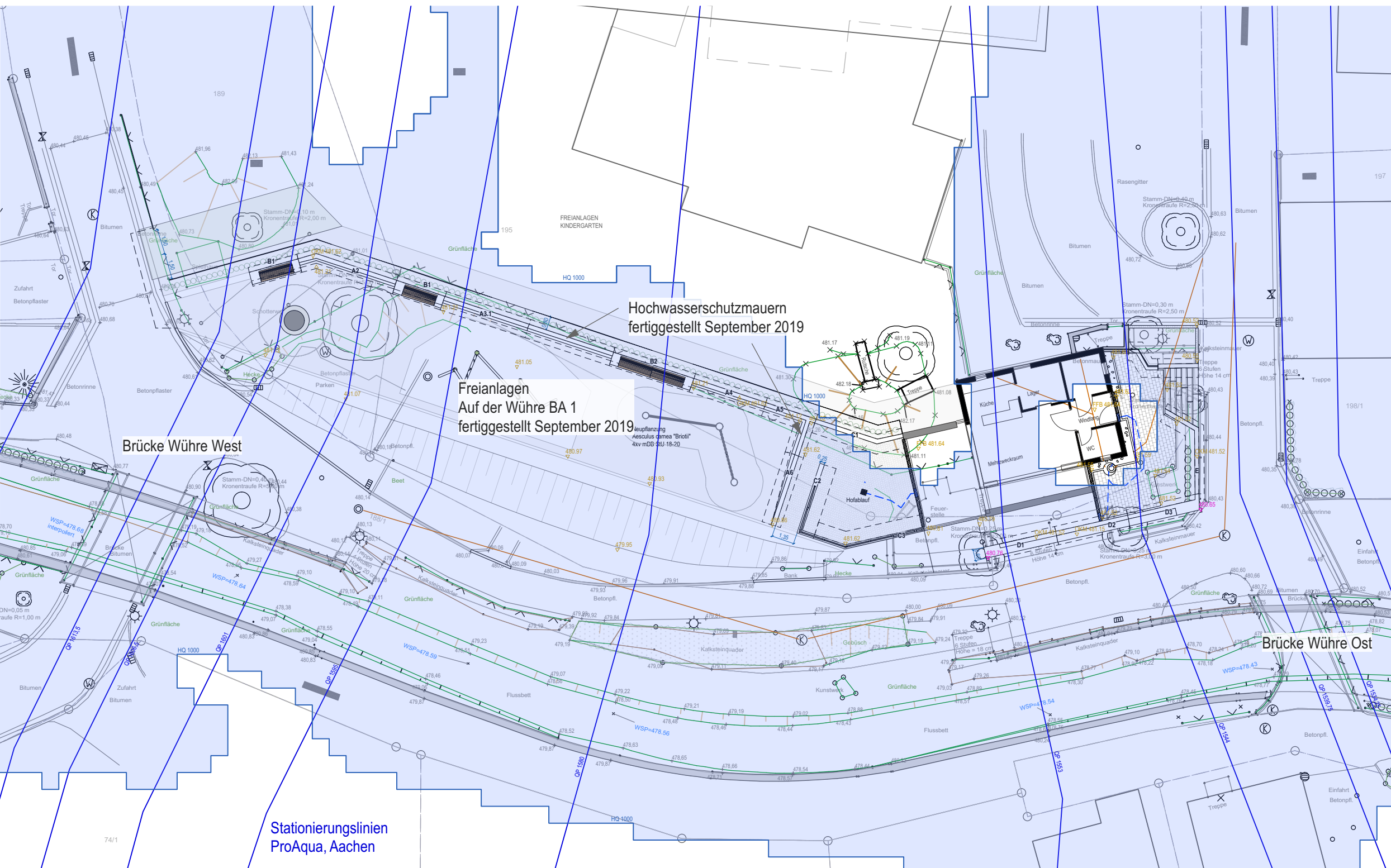
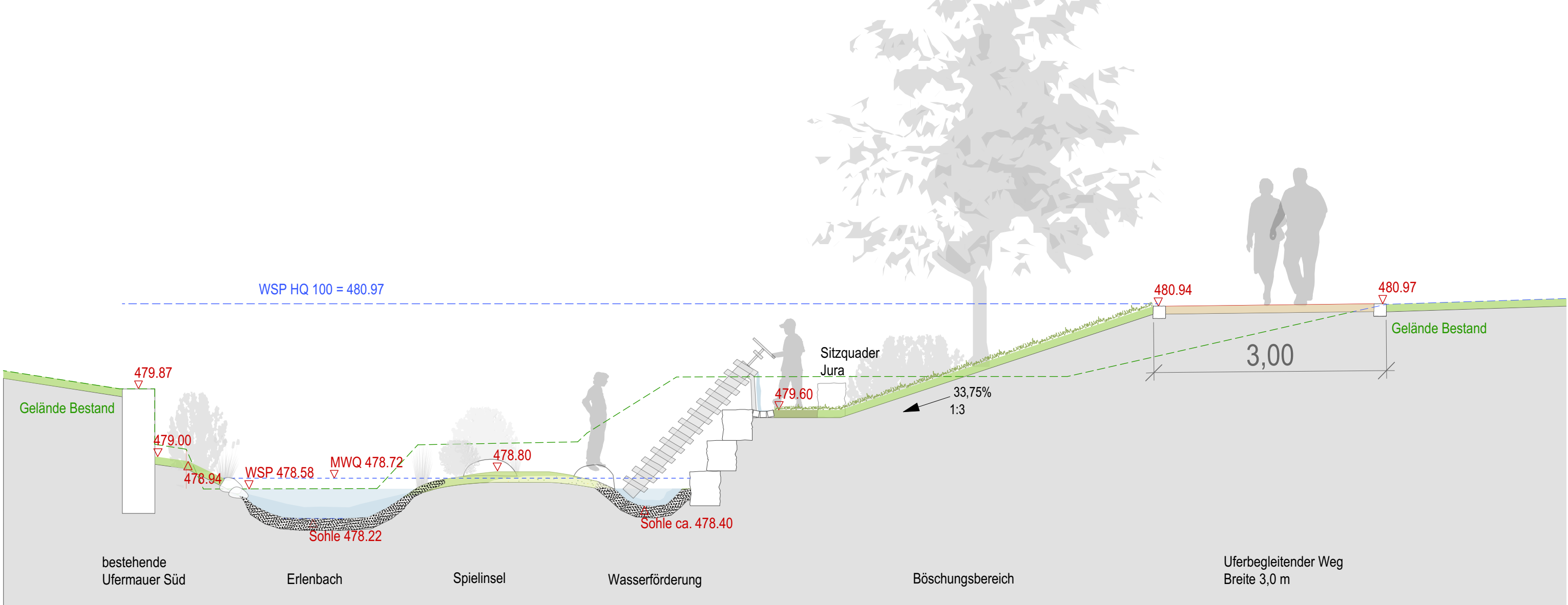




Querschnitt AA' M 1.50



Querschnitt BB' M 1.50



Bestandsituation vor Umbau Brücke Wühre West, Stand November 2020 mit Stationierungen und HQ 1000-Linie (HQ extrem) gemäß Angaben ProAqua, Aachen)

ERLÄUTERUNGEN

BESCHREIBUNG DER MASSNAHME

Der Planungsraum liegt zwischen den beiden Brückenbauwerken „Auf der Wühre“. Die Entfernung zur Stadtmitte mit Rathaus beträgt ca. 150 - 200 m. Nördlich an den Planungsraum grenzt ein Wohngebiet mit Kindergarten an, hier verläuft auch ein uferbegleitender Fuss- und Radweg. Das Südfer ist durch eine Hochwasserschutzmauer markiert.

Im Bereich des ca. 80 m langen Fließgewässerabschnittes des Erlenbaches zwischen den beiden Brückenbauwerken wird durch die Verlegung der Wegeachse nach Norden und die Erneuerung der Brücke West eine Aufteilung des nördlichen Uferbereiches ermöglicht. Der Gewässerrand wird somit um ca. 5 m nach Norden vergrößert. Zwischen dem Wegeniveau und dem Erlenbach wird in den Hangbereich eine Hangterrasse integriert, die als Zwischenzone fungiert und zwischen urbaner Freianlage im Norden und naturnahem Gewässerbereich südlich fungiert. Die neue Ausformung des Querschnitts (siehe Schnitte AA' und BB') vergrößern den Retentionsraum und schaffen gestalterische Spielräume für verschiedene Nutzungen wie auch für kleine Habitattrittsteine.

Zur Wahrung der Mindestwassermenge bleibt das Querschnitt im Bereich des Hauptgerinnes unverändert. Durch abgeflachte Uferänder wird der Bereich der MW-Linie leicht vergrößert. Das Hauptgerinne wird leicht mäandrierend geringfügig nach Norden verschoben, um kleinere Versenkungen im Längsverlauf zu ermöglichen.

ZUKÜNFTIGE NUTZUNGEN

Durch die naturnahe Aufwertung innerhalb des Planungsbereiches wird eine Vernetzung der urbanen Freiräume mit dem Erlenbach erreicht. Dadurch rückt die Stadt näher und erkennbarer an das Gewässer heran. Daraus ergeben sich auch neue Nutzungsmöglichkeiten durch die Bevölkerung. Durch die Realisierung des Hochwasserschutzes im 1. BA Freianlagen „Auf der Wühre“ und die damit neu hergestellten Freiräume entlang des Kindergartengeländes und im Bereich Gebäude „KaffCafe“ wurde bereits ein wichtiger Schritt in Richtung Belebung und Nutzung gemacht. Dies wird durch die bevorstehende Maßnahme zum Abschluss gebracht. Entlang der uferbegleitenden Wegeachse ergeben sich Zugänge zum Gewässerrand.

Der Bereich soll in Verbindung mit den angrenzenden Freiräumen als naturnah gestalteter Bereich der Erholung, dem Aufenthalt, der Naturerfahrung sowie als naturnaher Spielbereich dienen. Er fungiert zukünftig als zentrumsnaher Begegnungsraum für alle Generationen.

MATERIALVERWENDUNG / VEGETATION

Im 1. Bauabschnitt befinden sich bereits verschiedene urbane Möblierungselemente, die auch als Referenz für die südlich sich anschließenden Freiräume dient. So wird vorgeschlagen, das Thema Betonfertigteile im oberen Böschungsbereich zwischen Weg und Hangterrasse beizubehalten und Stufenanlagen sowie Sitzelemente in Beton mit gestrahlter Oberfläche auszuführen. Südlich der Hangterrasse bis zum Gewässerrand werden grundsätzlich Naturmaterialien wie Wegebeläge in Schotterrasenbauweise, Quadersteine aus Weissjura-Material verwendet. Die Gewässersohle besteht aus Kies in der Körnung 4/150, die Schichtstärke beträgt ca. 15-20 cm.

Die Uferänder und Uferböschungen werden mit einer autochthonen, dem Standort angepassten Saatmischung (z.B. Rieger-Hofmann Ufermischsamen) begrünt. Gehölze des Gewässerrandes als Hochstämme werden aus Hochwasserschutzgründen überwiegend entlang des Uferandweges gepflanzt. Im Bereich des unmittelbaren Gewässerrandes und von Wasserschotterzonen soll sich spontane Vegetation ansiedeln und im Zuge der Eigendynamik unterhalten werden.

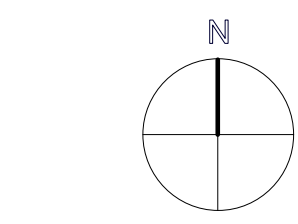
KENNWERTE

BESTAND

Querschnitt zwischen bestehenden Ufermauern	ca. 4,75 m
Querschnitt im Planungsgebiet	ca. 6,50 - 7,50 m
Flächengröße bis Weg	ca. 420 qm
Breite MW-Bereich	ca. 2,50 - 3,30 m
Nebenarm	keine

PLANUNG

Querschnitt im Planungsgebiet	ca. 10,50 - 13,00 m
Flächengröße bis Weg	ca. 710 qm
Breite MW-Bereich (incl. Nebenarm)	ca. 3,50 - 5,50 m
Nebenarm	1



Stadtmitte Erbach
1504.1 Umbau Freianlagen "Auf der Wühre" BA 2

Freianlagen Erlenbach / "Auf der Wühre I"
GENEHMIGUNGSPLANUNG

Bestandsplan 1.250
Lageplan 1.100
Schnitte 1.50

Auftraggeber:
Stadt Erbach
Erlenbachstraße 50
89155 Erbach / Donau

Plan Nr. 1504.1-040 A
Stand 10.11.2020

Freiraum + Landschaft
Thomas Frank
Freier Landschaftsarchitekt
Brunnsteg 11-15
72622 Nürtingen
T 07022 933970
F 07022 933972
werkbuero@freiraumlandschaft.de
www.freiraumlandschaft.de